



# 2013/31 dschungel

<https://jungle.world/artikel/2013/31/schnitzelschau>

## Schnitzelschau

<none>

Paarhufer und Dollarzeichen. Und plötzlich baumelte da ein aufblasbares Schwein von der Decke. Riesig und fett, schwarz und träge schwebte es über den Köpfen der Zuschauer. Als das Schwein seine Flanke zeigte, staunte man nicht schlecht: Ein großer Davidstern war darauf zu sehen. Roger Waters, Gründungsmitglied der Band Pink Floyd, hat zum Start seiner Tour in Belgien ein Zeichen gesetzt. Und bewiesen, wie unbeugsam, aller Kritik zum Trotz, er seiner Linie aus platter Kapitalismuskritik und Antisemitismus folgt. Zu Beginn des Jahrzehnts ließ Waters im Rahmen der »The Wall Live«-Tour Bilder von B-52-Bombern auf den Bühnenhintergrund projizieren. Munter hagelte es Bomben. Bomben in Form von Kreuzifixen und den Logos von Mercedes und Shell. Genauso wie Bomben in Form von Davidsternen, gefolgt von Bomben aus Dollarzeichen. Es ist hart, aber die guten Shirts von Pink Floyd mit dem »Dark Side of the Moon«-Design müssen leider dem Mülleimer überantwortet werden. oko  
Schlussverkauf

Alles muss raus. Der Springer Axel macht es vor und verkauft unter anderem die Objekte Hamburger Abendblatt, Berliner Morgenpost, Hörzu, TV Digital und Bild der Frau und trennt sich von Printaktivitäten in Frankreich. Der börsennotierte Verlag will sich auf seine »multimedialen Kernmarken« der Welt- und Bild-Gruppe konzentrieren. Smarter Move! Zumindest aus unternehmerischer Perspektive. Gerade die Tageszeitungen kränkeln, Besserung ist nicht in Sicht. Außerdem: Lieber jetzt verscherbeln als in fünf Jahren, wenn das olle Papier nur noch die Hälfte wert ist. Die Axel Springer AG kann das Geld gebrauchen, um es in den digitalen Sektor zu pumpen – Zukunft, Sie wissen schon! 920 Millionen Euro zahlt die Essener Funke-Mediengruppe (früher WAZ-Gruppe) für das Paket, und sie wird es sich wohl nicht entgehen lassen, mit dem eisernen Besen durch die Redaktionen zu gehen. Funke hatte bei der WAZ kräftig rationalisiert und Stellen abgebaut. Müssen einem jetzt auch die Springer-Mitarbeiter leid tun? oko

Schwartengau

Dick in Neuseeland. Wir sollten den Lifestyle-Rubriken mehr Beachtung schenken. Denn dort erfahren wir wirklich alles über die neuesten Diät-Trends. Wie verliere ich 20 Kilo in zehn Tagen? Was muss ich tun, um meinen Body-Mass-Dingsbums in den Griff zu bekommen? Antworten auf diese Fragen können über Wohnorte, ja, über Schicksale entscheiden. Neuseeland will einen Mann aus dem Land schmeißen, weil er zu viel in der Welt ist. 130 Kilogramm bei 1,78 Metern – kein »akzeptabler Gesundheitszustand«, befand die zuständige Behörde und schickte einen Brief raus. Das Arbeitsvisum des Kochs wird nicht verlängert. Die Einwanderungsbehörde sagte der neuseeländischen Zeitung The Press: »Es ist wichtig, dass alle Migranten einen akzeptablen

Gesundheitszustand haben, um die Kosten für das Gesundheitssystem zu minimieren.« Sobald der Body-Mass-Index den Wert von 35 übersteige, schaue man genauer hin. Neuseeland ist auch nicht mehr das Hobbitland, das es mal war. oko

Schwimmerkennung

Der Große Tümmler. Er ist bekanntlich der beste Freund des Menschen: der Delphin. Versteht alles, kann alles und rettet uns in der Not. Das wissen wir seit »Flipper«. Aber Flipper hieß nie Flipper und wusste es selbst am besten. Forscher haben gezeigt, dass Delphine nicht nur einen eigenen Signature-Sound von sich geben, sondern auch die Rufe ihrer Artgenossen lernen und sich gezielt ansprechen. Das ist mehr, als unter Menschen möglich ist, zum Beispiel im Straßenverkehr oder auf der Baustelle. So klug, diese Tiere! oko